

Zertifikatslehrgang Stallprofi

THEMENBEREICH | LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT INKL.

WERTSCHÖPFUNGSKETTE | BASISDIENSTLEISTUNGEN, LEADER, GEMEINDEN

UNTERGLIEDERUNG | LANDWIRTSCHAFT | TIERWOHL | LANDWIRTSCHAFTLICHE

Dienstleistungen | KMUS, GEWERBE & WIRTSCHAFT

PROJEKTREGION | BURGENLAND

LE-PERIODE | LE 14-20

PROJEKTLAUFZEIT | 10.09.2015-29.02.2016

MASSNAHME | WISSENSTRANSFER UND INFORMATIONSMASSNAHMEN

TEILMASSNAHME | 1.1 FÖRDERUNG FÜR MASSNAHMEN DER BERUFSBILDUNG UND DES ERWERBS VON QUALIFIKATIONEN

VORHABENSART | 1.1.1. A) BEGLEITENDE BERUFSBILDUNG, FORT- UND WEITERBILDUNG ZUR VERBESSERUNG DER FACHLICHEN QUALIFIKATION - LANDWIRTSCHAFT

PROJEKTTRÄGER | LFI BURGENLAND

KURZBESCHREIBUNG

Mit Ende des Jahres 2015 haben 8 Personen mit einer landwirtschaftlichen Vorbildung den Zertifikatslehrgang Stallprofi erfolgreich abgeschlossen und stehen für einen Einsatz in viehhaltenden Betrieben im Burgenland zur Verfügung. Das Betätigungsfeld der sieben Absolventen und einer Absolventin ist sehr weit gefächert – vom Betriebseinsatz bei Arbeitsspitzen auf landwirtschaftlichen Viehhaltungsbetrieben bis hin zu Einsätzen über den Maschinenring im Rahmen der bäuerlichen Nachbarschaftshilfe generell und insbesondere bei Krankheit, Unfall sowie als Urlaubsvertretung. Die gesamte Ausbildung beinhaltet 86 Unterrichtseinheiten, aufgeteilt auf 12 Kurstage. Das Kernstück des Lehrganges war der fachliche Teil in Theorie und Praxis mit 54 Stunden Gesamtumfang. Auf insgesamt 11 Milchviehbetrieben wurde die praktische Automatisierung der Abläufe nach individueller Vorgabe der Betriebsleiter geübt und vertieft.

AUSGANGSSITUATION

Im Burgenland gibt es immer weniger Rinderhalter. Andererseits sind die noch verbliebenen Rinderhalter betrieblich stark gewachsen. Vor allem im Milchviehbereich gibt es das Problem, dass es kaum mehr Personen gibt die den Betriebsführer vertreten können. Bei Abwesenheit (z.B. Krankenhausaufenthalt usw.) ist es schwierig, kurzfristig fachkundiges Personal für die Arbeit im Stall zu bekommen. Andererseits ergibt sich dadurch für kleinere Betriebe oder für Hofnachfolger durch den Einsatz als "Stallprofi" die Gelegenheit, ein Zusatzeinkommen zu verdienen bzw. von anderen Betrieben zu lernen.

ZIELE UND ZIELGRUPPEN

Die Rinderhalter sollen durch die ausgebildeten "Stallprofis" die Möglichkeit erhalten, Fachkräfte für die Stallarbeit einsetzen zu können, die auch bei Abwesenheit der BetriebsführerInnen den Betrieb bewirtschaften können. Dies ist für die Aufrechterhaltung der Tierhaltung in der Region von großer Bedeutung. Es handelt sich um eine zusätzliche Einkommensschiene für kleinere Betriebe. Jungübernehmer können die Zeit bis zur Hofübernahme überbrücken und von anderen Betrieben lernen sowie eine fachliche Qualifikation, welche eventuell auch auf dem eigenen Betrieb umgesetzt werden kann, erlangen.

ERGEBNISSE UND WIRKUNGEN

Alle Teilnehmer/innen haben den Lehrgang erfolgreich absolviert und stehen für Einsätze auf tierhaltenden Betrieben zur Verfügung.



LFI Burgenland